

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 20. Jänner 1954

Blatt 82

Blumennamen für Wiener Verkehrsflächen

Pfirsichgasse und Maßliebchenweg in Eßling

20. Jänner (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung hat in seiner ersten Sitzung im neuen Jahr die Benennung von Verkehrsflächen in vier Siedlungen in Eßling vorgenommen. Bei der Auswahl der Namen bedienten sich die Ausschußmitglieder wieder des Herbariums. Fast alle Wege erhielten Blumennamen. In Eßling gibt es nun einen "Pfingstrosenweg", "Algenweg", "Speikweg", "Maßliebchenweg", "Orchideenweg", "Edelweißweg" und andere. Für die noch unbenannten Gassen wurden Namen von Bäumen und Sträuchern gewählt, wie "Thujagasse", "Pfirsichgasse", "Pfeifenstrauchweg". Insgesamt wurden 21 Verkehrsflächen benannt.

Wiener Fremdenverkehr im Dezember

20. Jänner (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Dezember. Darnach hielten sich im Berichtsmonat insgesamt 26.182 Fremde in Wien auf, darunter 8.148 Besucher aus dem Ausland. Im Dezember wurden rund 70.000 Übernachtungen gezählt.

Die meisten Ausländer kamen aus Deutschland, nämlich 1.323. Aus den Vereinigten Staaten kamen 1.314, aus Italien 1.101 Besucher nach Wien. Im Jugendgästehaus der Stadt Wien in Pötzleinsdorf waren 560 Jugendliche einquartiert, darunter 195 Ausländer.

Franz Martin Haberditzl zum Gedenken
=====

20. Jänner (RK) Am 22. Jänner sind 10 Jahre vergangen, daß der Kunsthistoriker Hofrat Dr. Franz Martin Haberditzl in seiner Vaterstadt Wien gestorben ist.

Am 19. Dezember 1882 geboren, absolvierte er hier seine fachlichen Studien und wurde 1909 Leiter der Kupferstichsammlung der Wiener Hofbibliothek, 1915 Direktor der Österreichischen Galerie. Im Zuge der nach dem ersten Weltkrieg einsetzenden Reform der staatlichen Museen richtete er überraschend schnell das Barockmuseum, die Galerie des 19. Jahrhunderts sowie die Moderne Galerie ein und begründete damit eine neue Tradition. Haberditzl verfaßte auch zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten und gab ausgezeichnete illustrierte Kataloge heraus, durch die er die von ihm eingerichteten Sammlungen dem interessierten Publikum erst erschlossen hat. Während seiner Amtstätigkeit wurden ferner in eigenen Räumen des Oberen Belvedere sehenswerte Sonderausstellungen veranstaltet.

Schweinehauptmarkt vom 19. Jänner
=====

20. Jänner (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 16 Schweine. Neuzufuhren aus dem Inland: 6844 Schweine. Gesamtauftrieb: 6860 Schweine. Verkauft wurde alles. Kontumazanlage: 342. Preise: Extrem 17.20 bis 18.- S (Schlachtgewichtspreis), 1. Qualität 13.60 bis 14.- (Lebendgewichtspreis), 2. Qualität 13.- bis 13.50 S, 3. Qualität 12.50 bis 13.- S, Zuchten 12.- bis 12.50 S, Altschneider 10.50 bis 11.50 S.

Bei lebhaftem Marktverkehr verbilligten sich sämtliche Qualitäten von 80 Groschen bis 1 Schilling.

Bitte vormerken!

Geehrte Redaktion!
=====

Das Wiener Stadtbauamt hat aus seinem Filmdokumentenarchiv einen 1500 Meter (55 Minuten Spieldauer) langen Film gestaltet, der den Titel

"DIE JUNGE STADT"

trägt. Er soll in einfacher und leicht faßlicher Art wichtige Fragen und Probleme darlegen, die alle Bürger unserer Stadt gemeinsam berühren.

Für Buch und die Regie zeichnet Albert Quendler.

Produktion: Austria Wochenschau. Kamera: Fritz Haas, Elio Carniel, Hans Imber. Musik: Hanns Jelinek. Fachliche Mitarbeiter: Rudolf J.Boeck, Fred Freyler, Eduard Gaertner, Ernst Kothbauer.

"Die junge Stadt", die sowohl Ihren Filmreferenten als auch Ihren Musikreferenten interessieren dürfte, wird den Vertretern der Presse Samstag, den 23. Jänner, um 10.30 Uhr, im Filmhaus, Wien 7, Siebensterngasse 19, zum ersten Mal gezeigt. Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Aufführung teilzunehmen.

Lawinenopfersammlung der Gemeinde Wien
=====

20. Jänner (RK) Die bisherigen Geldspenden für die Lawinenopfersammlung der Gemeinde Wien, zu der Bürgermeister Jonas vor einigen Tagen aufgerufen hat, ergeben vorläufig einen Betrag von 170.806 Schilling. An neuen größeren Spenden sind eingegangen: Wiener Wechselseitige Krankenversicherung 5.000 Schilling, Bundesverband der Israelitischen Kultusgemeinden 5.000 Schilling, Gemeinde Wimpassing im Schwarzatal 2.000 Schilling.

Einzahlungen können bei allen städtischen Kassen oder auf das Postsparkassenkonto 210.000 erfolgen. Erlagscheine sind bei den städtischen Kassen erhältlich.

Orkan mit 120 Stundenkilometern über Wien
=====Feuerwehr in pausenlosem Einsatz

20. Jänner (RK) Seit heute früh tobt über Wien ein heftiger Orkan mit Geschwindigkeiten um 100 Kilometer in der Stunde. Um 7.50 Uhr wurden sogar Sturmböen bis zu 120 Stundenkilometern verzeichnet.

Die erste Ausfahrt der Feuerwehr der Stadt Wien galt einem glücklicherweise harmlos verlaufenen Verkehrsunfall. Um 7.08 Uhr wurde in der Landesgerichtsstraße der 20jährige Bäckergehilfe Erich Glohe von einem Windstoß unter den Pankorb eines Triebwagens der Straßenbahnlinie G₂ geworfen. Die alarmierte Feuerwehr hat den Verunglückten unverletzt geborgen. Wenige Minuten später waren schon sämtliche Feuerwehren unterwegs, um in verschiedenen Teilen der Stadt Sicherungsarbeiten vorzunehmen. Die Ausfahrten galten meist dem Abtragen von losen Dachblechen, beschädigten Fassaden, abbröckelndem Mauerwerk und dgl. Um 11 Uhr meldete die Feuerwehrzentrale am Hof die hundertste Ausrückung. Der Großteil der Mannschaften war bis in die Mittagsstunden in pausenlosem Einsatz. Sie wurden durch die Zentrale, oft aber auch durch das Aviso der Siderheitswachen von einer Rettungsaktion zur anderen

dirigiert.

Bis zur Mittagsstunde hat der Städtische Rettungsdienst fünf leichtverletzten Passanten Hilfe geleistet.

Zusammenstoß in der Jörgerstraße:

Eine Tote, vier Verletzte
=====

20. Jänner (RK) Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich heute früh in der Jörgerstraße, kurz nach der Einmündung Palfygasse. Ein dort zum Schneeaufladen parkender Lastkraftwagen stieß beim Zurückschieben mit der hinteren Bordwand seines Fahrzeugs gegen die rechte Seite der Triebwagenplattform eines zur Stadt fahrenden Zuges der Linie 43. Fünf Fahrgäste, die auf dem Trittbrett standen, wurden zum Teil schwer verletzt. Durch den Zusammenprall wurde das Trittbrett abgerissen und der Triebwagen erheblich beschädigt.

Die 23jährige Edith Eckerl, 17., Hernalser Hauptstraße 47, erlitt eine Serie von Rippenbrüchen und einen offenen Bruch des rechten Unterarmes. Die Unglückliche ist um 9.10 Uhr in der I. Unfallstation gestorben. Die übrigen Verletzten sind: der 15jährige Georg Markowitsch, 17., Wurlitzergasse 88, Fraktur der linken Schulter; die 14jährige Monika Lauterbach, 17., Pezlgasse 40, Rißquetschwunde am linken und rechten Fuß; Josef Grübl, 17., Leopold Ernst-Gasse 37, Verletzung am rechten Ringfinger; der 16jährige Fritz Hiller, 18., Kreuzgasse 31, Rißquetschwunde am Kopf. Die drei Letztgenannten wurden nach Behandlung in der I. Unfallstation in häusliche Pflege entlassen.

140 Ausrückungen der Feuerwehr20 verletzte Passanten

20. Jänner (RK) Bei anhaltendem orkanartigem Sturm mußte die Feuerwehr auch am heutigen Nachmittag fast ununterbrochen Sicherungsmaßnahmen an gefährdeten Gebäuden durchführen. Bis 17 Uhr wurden in der Feuerwehrzentrale Am Hof 140 Ausfahrten gezählt. Die Gesamtzahl der Interventionen wird erst vor Mitternacht nach Einlangen der Meldungen aus den Feuerwachen festzustellen sein.

Der Städtische Rettungsdienst hat im Laufe des Tages 20 Personen, die vom Sturm umgeworfen wurden, Hilfe geleistet. In einigen Fällen wurden die Opfer ins Krankenhaus überführt, meist handelte es sich jedoch um nur leichtere Verletzungen. Nach dem Wetterbericht der Zentralanstalt für Meteorologie erreichte der Sturm über Wien die Durchschnittsgeschwindigkeit von 70 Stundenkilometer.